

„Randbemerkungen“ zum Dummyseminar „Einweisen für fortgeschrittene Anfänger / Fortgeschrittene am 17.06.2012 in Wiesbaden mit Dieter Schorn

Randbemerkungen deshalb, da ich zum ersten Mal das Vergnügen hatte einem Dummyseminar als Zuschauer beizuwohnen, da mein Mann unsere Golden Hündin Luna an diesem Tag führte. Ganz entspannt konnte ich also den ausführlichen Erläuterungen von Dieter lauschen und die Mensch – Hund Teams beim Arbeiten beobachten.

Um 10.00 Uhr trafen sich acht motivierte Hundeführer sowie zwei Labbis und sechs Golden, alle mit unterschiedlichem Temperament aber der gleichen, großen Arbeitsfreude um sich der „Königdisziplin“ der Retriever zu stellen. Auf Grund der Jahreszeit fand das Seminar nicht auf einer Wiese sondern im Waldgelände statt, was für die Gespanne beim Einweisen noch eine besondere Herausforderung darstellte. Ganz nebenbei mussten zum Beispiel Geländeübergänge beachtet oder Hindernisse angenommen werden.

Schritt für Schritt führte Dieter die Teilnehmer an die verschiedenen Aufgaben des Einweisens heran, immer wieder darauf bedacht jedes Team da abzuholen, wo es steht und auf die unterschiedlichsten „Baustellen“ einzugehen.

So wurden Blinds und Marks in alle Richtungen – Voran und back, rechts und links, verschiedenen Winkel (45 Grad!!!!) gearbeitet und dabei auf jede Feinheit geachtet: Erst über kurze Distanzen: Dreht der Hund in die richtige Richtung der Hand? Dann über längere Strecken, über alte Fallstellen hinweg.... So hatten alle einen sehr interessanten, abwechslungsreichen und lehrreichen Tag. An dieser Stelle sei noch bemerkt, dass ich gelegentlich als Dummyausleger, Geräuschemacher und „Wegweiser“ zum Einsatz kam und so die Hunde nicht nur „vom Rande“ sondern auch von „vorne“ bei der Arbeit beobachten konnte – für mich eine ganz neue aber sehr lehrreiche Perspektive.

Vergessen möchte ich nicht mich im Namen aller Teilnehmer zu bedanken:

Bei Anja Held für die Organisation und Ausrichtung des Seminars, bei Frau Thiele für die Verpflegung in der Mittagspause und natürlich bei Dieter Schorn, der sich ganz individuell auf jedes Team einstellte und mit Geduld und Ausdauer Mensch und Hund zur Seite stand.

- Angelika und Claus Egner mit Vive la Vie Beluna -